



Fingerspitzengefühl war bei der Spaltenstein Holzbau AG im Handhobel-Curling angesagt.

Wippen, Gold graben und Würste degustieren

Gewerbe öffnete seine Türen auf spielerische Art

Unter dem Motto Spielstadt Bassersdorf lud der Gewerbeverein Bassersdorf Nürensdorf vergangenen Donnerstag die Bevölkerung ein, das vielfältige Gewerbe- und Dienstleistungsangebot im Dorf zu entdecken.

Wie kann das vielfältige Angebot des lokalen Gewerbes der Bevölkerung und insbesondere den Neuzuzügern nähergebracht werden? Statt einer organisatorisch und finanziell aufwändigen Gewerbesmesse kamen der Gewerbeverein und die Ladengruppe auf die Idee, den Blick hinter die Kulissen einmal auf spielerische Art zu ermöglichen. Es ging darum, dass jedes Geschäft vor oder in seinem Laden ein Spiel veranstaltet, wo es auch Preise zu gewinnen gab, um so auf sich aufmerksam zu machen. Die Be-

sucher konnten so von Laden zu Laden zirkulieren, um ihr Spielglück zu versuchen. Jene Unternehmen, welche etwas ausserhalb des Dorfes zu Hause sind, präsentierten sich auf dem Dorfplatz.

Ähnliche Idee

Organisatorische Unterstützung erhielt der Gewerbeverein vom Beratungsunternehmen CDG Beratungen in Opfikon, welche bereits in Kloten und anderen Gemeinden eine ähnliche Aktion erfolgreich durchgeführt hatten. Und das Konzept schien auch in Bassersdorf aufzugehen, ganz zur Freude des Gewerbevereinspräsidenten Roger Bösch. «Als wir diese Idee bei uns besprachen, erklärten sich über 30 Geschäfte spontan dazu bereit, an dieser Aktion mitzumachen», so Bösch. Und der Funke schien auf die Bevölkerung überspringen.

Funke sprang über

Zwischen 2000 und 3000 Personen besuchten laut OK-Mitglied Dariush Daftarian an diesem sonnigen Spätsommerabend die Spielstadt Bassersdorf und tauchten ein in die Welt der Spiele. Doch nicht nur Kinder liessen sich von den originellen Spielen begeistern, sondern auch viele Ältere versuchten ihr Glück unter anderem beim Tresoröffnen (Raif-

feisen Bank), im Handhobel-Curling (Spaltenstein Holzbau AG) oder beim Papierfliegerfalten (Rita's Papeterie). Auch die Ladenbetreiber und Dienstleister selbst zeigten sich von diesem Anlass begeistert, sodass laut Roger Bösch einer Wiederholung des Anlasses nichts im Wege steht.

Text und Fotos: Reto Hoffmann



Bei der ZKB war Flippern angesagt.



Am Stand der Helvetia konnte man am Skisimulator einen Steilhang runterbrettern.



Bei der Raiffeisen Bank galt es, den Goldvreneli-Tresor zu knacken.



Keiner zu klein, ein Baggerführer beim Baugeschäft Huber zu sein.



Drei Generationen beim Papierfliegerfalten bei Rita's Papeterie.



Bei der Bäckerei Bosshart konnte man beim Leiterlispil leckere Süßigkeiten gewinnen.



Bei der Hörberatung Richter hatten die Besucher die Möglichkeit, sich beim Geräusche-Memory zu versuchen.



Balance halten beim Wippen-Badminton des Sportzentrums Grindel.



Sogar Gemeinderat Christian Pfaller versuchte sich am Stand der Optik B AG beim Maulwurfart.



Roger Bösch erklärt Besucherinnen den Eistee-Blindtest.